VOR 25 JAHREN

### Krankenkassenprämien steigen um 12,4 Prozent

Das hat niemand erwartet: Im Kanton Schwyz steigen die Krankenkassenprämien deutlich stärker an als in den meisten anderen Kantonen. Im Landesmittel ist gestern eine Steigerung um 9,7 Prozent bekannt gegeben worden, in Schwyz aber steigen die monatlichen Durchschnittsprämien für Erwachsene (Grundversicherung) um 12,4 Prozent auf neu 192 Franken. *(cj)*

**Aus dem «Boten» vom 6. Oktober 2001**

### Einkaufszentrum von Coop in Seewen darf gebaut werden



Noch stehen hier die Info-Tafeln, bald werden im Steinbislin in Seewen aber die Baumaschinen auffahren und das staunende Vieh vertreiben.

Bild: Josias Clavadetscher

Fünf Jahre nach der Baueingabe ist endlich die Bahn frei: Der Coop-Regiomarkt bei der A4-Ausfahrt in Seewen kann gebaut werden. Die letzte Verwaltungsbeschwerde wurde zurückgezogen. Der Grossverteiler will Anfang 2002 umgehend mit den Bauarbeiten für das Einkaufszentrum beginnen, damit der Regiomarkt allenfalls schon Ende 2003 in Betrieb genommen werden könnte. *(cj)*

**Aus dem «Boten» vom 8. Oktober 2001**

### Verlust auf 5,5 Millionen Franken gestiegen

Das Mythenforum steht vor harten Massnahmen, denn die Finanzlage der Casino Schwyz AG ist noch prekärer als vor einem Jahr. Der Bilanzverlust ist auf 5,5 Mio. Franken geklettert und soll jetzt durch eine Herabsetzung des Aktienkapitals getilgt werden. Wegen der ungenügenden Schalldämpfung der Hubwände hat der Verwaltungsrat zudem eine Klage gegen den Architekten eingereicht. *(cj)*

**Aus dem «Boten» vom 10. Oktober 2001**

### Restaurant Rigiblick Lauerz kocht sich eine Liga höher



Esther und Toni Schmidig vom «Rigiblick» in Lauerz sind zusammen mit ihrem Team Schwyzer Aufsteiger des Jahres. Bild: Ernst Immoos

Im neuen Gault Millau ist der Kanton Schwyz weiterhin mit 14 Betrieben in den Punkte-Ligen vertreten. Schwyzer Aufsteiger des Jahres ist mit neu 16 Punkten das Restaurant Rigiblick in Lauerz. In einer noch höheren Liga (17 Punkte) kochen nur zwei Schwyzer Betriebe: Restaurant Adelboden, Steinen, und «Bürgi's Burehof», Euthal. *(ie)*

**Aus dem «Boten» vom 12. Oktober 2001**

# Erneut mehr Firmen konkurs

Der Anstieg wird durch eine Gesetzesänderung befeuert, glauben manche Konkursämter.

**Andreas Seeholzer**

Gemäss der Jahresstatistik des Handelsregisters wurden im ersten Halbjahr 2026 bereits 109 Konkurseröffnungen eingetragen. Zum Vergleich waren es 2025 im gesamten Jahr 208 Konkurseröffnungen. Seit Jahren steigt die Anzahl der Konkurse im Kanton Schwyz (siehe Grafik).

Der erneute Anstieg wird nebst wirtschaftlichen Gründen nun durch eine Gesetzesänderung befeuert: Unternehmen können seit dem 1. Januar 2025 durch sämtliche Betreibungen von Verwaltungseinrichtungen wie zum Beispiel den Steuerbehörden, der Suva oder den Ausgleichskassen dem Konkurs zugeführt werden. Damit wird für Unternehmen der Anreiz verringert, öffentlich-rechtliche Schulden nicht zu bezahlen, andere Gläubiger zuerst zu befriedigen und das Unternehmen trotz aufgelaufener Pfändungen sowie des Vorliegens von Verlustscheinen weiterzuführen.

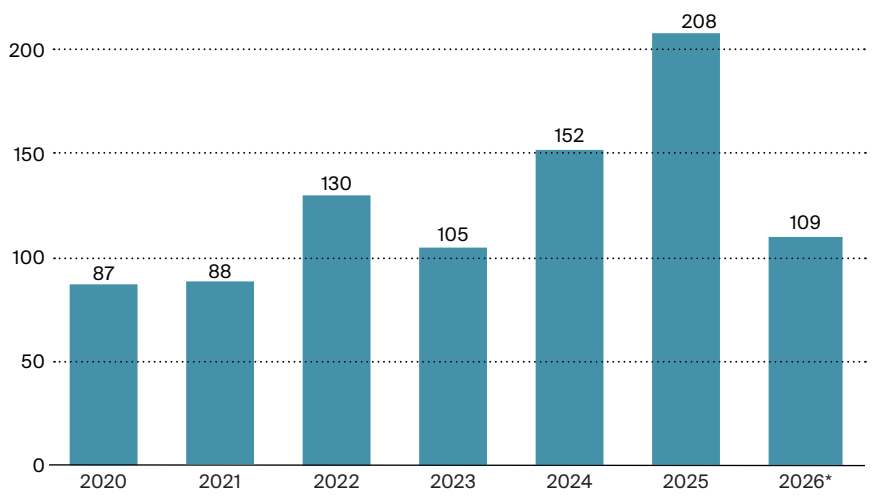
Laut Othmar Aeschi vom Schwyzer Handelsregister ist davon auszugehen, dass die aktuell höhere Anzahl an Konkurseröffnungen «zu einem wesentlichen Teil» mit dieser Gesetzesänderung im Zusammenhang steht. Eine abschliessende Beurteilung dieses Zusammenhangs sei anhand der vorliegenden Zahlen jedoch nicht möglich, so Aeschi, «für eine fundierte Einschätzung wären insbesondere die Erfahrungen und Einschätzungen der zuständigen Konkursämter einzubeziehen».

Laut Thuy Vi Stirnemann, Konkursverwalterin in Küssnacht, hat sich der Anstieg «erst ab dem 2. Quartal 2026 deutlich bemerkbar gemacht». Im Bezirk Küssnacht seien derzeit rund doppelt so viele Konkurseröffnungen zu verzeichnen wie im Vorjahr. Laut Stirnemann dürfte die Gesetzesänderung «einen wesentlichen Einfluss» auf die Entwicklung der Konkurse haben, die Zahl der Konkurseröffnungen sei derzeit tendenziell steigend.

Das Konkursamt Goldau hat keine Untersuchung angestellt, ob vermehrt Konkurse auf die Gesetzesänderung zurückzuführen sind. 2024 hatte Goldau 22 neue Konkursfälle, und im Jahr 2025 waren es 31. «Im Jahr 2026 haben wir bisher in etwa gleich viele Konkurse wie im Jahr 2025», sagt Notar Peter Bachmann.

In Schwyz lasse sich ein direkter Zusammenhang «aus unseren Zahlen allein nicht ableiten», sagt Sandra Rickenbacher vom Notariat, Grundbuch- und Konkursamt Schwyz. «Bereits von 2023 auf 2024 – also vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung per 1. Januar 2025 – war ein deutlicher Anstieg festzustellen.» Die neue Regelung könne jedoch dazu führen, dass bei im Handelsregister eingetragenen Schuldnern öffentlich-rechtliche Forderungen neu in ein Konkursverfahren münden.

**Konkurseröffnungen im Kanton Schwyz**




* erstes Halbjahr

Quelle: Handelsregister Kanton Schwyz, Grafik: Benno Schönbächler

# Viele Preise für Schwyzer Käse an der Olma

Im Rahmen der 25. Olma-Alpkäse-Prämierung wurde das Handwerk der Älplerinnen und Älpler gewürdigt.



Der 1. Rang in der Kategorie Mutschli ging an die Alp Laui von Ruedi Fassbind und seiner Familie aus Illgau. Auf dem Bild ist auch Marco Bolt (rechts), Präsident der Fachjury, zu sehen.

Bild: Michael Huwiler

**Nicole Auf der Maur**

Rund 140 Alpkäse aus allen Alpregionen der Schweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein wurden im Rahmen der Olma, der Messe für Landwirtschaft und Ernährung, an der Alpkäse-Prämierung bewertet. Die Fachjury unter der Leitung von Marco Bolt kürte in fünf Kategorien die besten Alpkäse 2026.

Bereits im Vorfeld der Olma nahm die Fachjury eine sorgfältige Beurteilung der eingereichten Alpkäse aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein vor. Dabei wurde darauf geachtet, dass ausschliesslich Käse mit der Bezeichnung «Alpkäse» bewertet werden, die aus der Milch von Kühen und Ziegen stammen, die auf den Alpen geweidet haben. Ebenso muss die Verarbeitung des Käses während der Sömmerung direkt auf der Alp erfolgt sein.

Insgesamt stellten sich rund 140 Alpkäse in den fünf Kategorien Halbhartkäse, Hartkäse, Hobelkäse, Mutschli und Ziegenkäse der fachkundigen Jury. Im Rahmen der Olma, der Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung, wurde das traditionelle Handwerk in der Halle 9.2 gewürdigt. Zahlreiche Besuchende nahmen an der 25. Olma-Alpkäse-Prämierung teil, die von stimmungsvoller Volksmusik begleitet wurde. Die Übergabe der Diplome an die Älplerinnen und Älpler erfolgte durch den Jurypräsidenten Marco Bolt, Präsident Schweizer Alpkäse.

**Die Gewinnerinnen und Gewinner:**

**1. – 3. Preisträger Halbhartkäse:** 1. Preis: Surener Alpkäse, Alpkäserei Surenen, Florentin Spichtig, Alpnachstad, 2. Preis: Alpkäserei Lipplisbüel, Peter Betschart, Muotathal, 3. Preis: Muotitaler Alpkäse, Alp Tröligen, Oskar Pfyl, Ried (Muotathal), **Anerkennungsurkunde Halbhartkäse:** Alpkäse, Alpkäserei Gummen Schwyz, Heiri Ott, Sattel.

**1. – 3. Preisträger Hartkäse:** 1. Preis: Gruyère d'alpage, Les Grains-d'Enhaut, Pierre-André Barras, Charmey, 2. Preis: Berner Alpkäse AOP, Alp Mittenbach, Ramon Forster, Saanen, 3. Preis: Etivaz AOP, Fromagerie d'alpage La Rouna, Rémy Turrian, L'Etivaz

**1. – 3. Preisträger Hobelkäse:** 1. Preis: Berner Hobelkäse AOP, Oberstockenalp, Werner und Vreni Bühler-Blum, Erlenbach i. S., 2. Preis: Berner Hobelkäse AOP, Alp Ritz, Patrick Kuhnen, St. Stephan, 3. Preis: Alp Sbrinz AOP, Alpkäserei Gerschnialp, Anselm Töngi, Engelberg

**1. – 3. Preisträger Mutschli:** 1. Preis: Mutschli, Alp Laui, Ruedi Fassbind, Illgau, 2. Preis: Mutschli, Alp Inner Iseleten, Ursula Wicki, Flüeli-Ranft, 3. Preis: Mutschli, Staldenweide-Siebenbrunnen, Silvan Allemann, Lenk, **6. Rang** Mutschli, Alpkäserei Lipplisbüel, Peter Betschart, Muotathal, **Anerkennungsurkunde Mutschli:** Mutschli, Alp Tröligen, Oskar Pfyl-Muheim, Ried

**1. – 3. Preisträger Ziegenkäse:** 1. Preis: Urner Alp Ziegenkäse, zHolzschuänis, Claudia Arnold, Isenthal, 2. Preis: Ziegenkäse, Alpkäserei Lipplisbüel, Peter Betschart, Muotathal, 3. Preis: Geisskäse, Alp Tröligen, Oskar Pfyl-Muheim, Ried